

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 28

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzert des Orchesters C. V. Mens.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle René Munari.

Garten, Boule-Spiel, Bar.

Ein Wink für Geniesser

Wenn Sie einmal aus Sorgen und Staub fliehen wollen, mit der ganzen Familie einen heiteren, gänzlich unbeschwerten Tag oder auch nur ein paar Stunden ver-

bringen möchten, dann fahren Sie mit dem blauen Bähnli nach Worb. Rechts unterhalb der Station liegt das prächtige, idyllische (und hygienische) Parkbad, gleich anschliessend kommt man durch des Sternwirts originellen Tierpark in den berühmten Gasthof zum Sternen, wo für unsere Leser jeweils mit besonderer Liebe gute Plättli gerüstet werden. —h—

BERNER KUNSTMUSEUM

Gedächtnisausstellung Käthe Kollwitz. Verlängert bis 18. Juli. Geöffnet 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (Montag vormittags geschlossen).

Kunstschätze Graubündens. Eine Schau aus drei Jahrtausenden. Von der Urzeit zum Mittelalter, zur Renaissance und zum Barock. Kirchliche und profane Kunst. Bis Ende September 1946. Dazu Ausstellung der Werke von Käthe Kollwitz. Täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Eintrittspreise: Tageskarten Fr. 1.50; Dauerkarten Fr. 6.—.

Unser Titelbild:

Ziegenhirt mit Strohhut im Gebirge

Aquarell von F. Dietler 1804-1874

KURSAAL BERN

Morgen Sonntag

Spezialkonzerte

zu Ehren des französischen Nationalfeiertages (14 juillet)

Die bequemen

Strub-,

Bally-Vasano-

und Prothos-

Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern
Marktgasse 42



Genährt und gestärkt mit
HACOSAN
zum Frühstück

Des angenehmen Geschmacks wegen von Kindern
sehr begehrt und gerne genommen

Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20

Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfiehlt seine
prima Küche und Keller.
Lokalitäten für Sitzungen
und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner - Meyeneth



Café - Restaurant - Tea-Room - Bar
Theaterplatz 7 A. Bieri, Inhaber

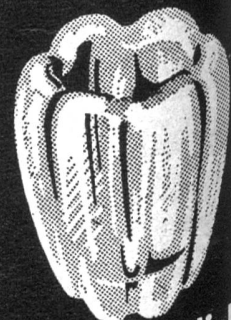


Broderie - Chemiserie
WILLY MÜLLER
Waisenhausplatz 21, 2. Etage, Bern

„Friedenscrème“

könnte das neue Crèmepulver vom Chäs-Bachme auch heißen, währenddem die erforderlichen hochwertigen Rohstoffe noch nicht erhältlich waren und das „sowieso“ bessere Zeiten abwarten mußte, bestand es in einigen Versuchsläden eine lange Probezeit, wobei es von den Hausfrauen begeistert aufgenommen wurde. Versuchen auch Sie es jetzt!

**ORREFORS
CRISTALL**



ausschliesslich
bei
Steiger
an der
Marktgasse